

## Arbeitsgruppentreffen Kinder- und Jugendarbeit im Kirchspiel

am 03.03.2021 um 18:00 Uhr als Videokonferenz

### Protokoll

#### Anwesend:

Susanne Richert (Familienzentrum Schafflund/OKR/Jugendtreff)  
Freya Lorenzen (OKR)  
Dominik Jensen (für die Kirche)  
Eva Johannsen (Grundschule Medelby, OGS)  
Uwe Knudsen (Die Befreiungshilfe)  
Johannes Harenberg (TSV Medelby)  
Wilfried Bossen (IDS)  
Gudrun Lemke (Bgm. Jardelund)  
Julia Christiansen (Kirchspielkoordinatorin zugleich Protokollführerin)

#### Folgende Themen wurden bei dem Treffen besprochen:

##### **Gründung einer Art „Kinder- und Jugendbeirat“**

- Wie genau so ein Kinder- und Jugendbeirat rechtlich für das ganze Kirchspiel umgesetzt werden kann, ist noch nicht ganz klar. Rechtlich gibt es für solch einen Beirat ganz klare Regelungen, die durch die Konstellation des Kirchspiels mit seinen 6 Gemeinden schwer einzuhalten sind.
- Es soll aber auf jeden Fall eine Möglichkeit für Kinder- und Jugendliche geschaffen werden, sich in der Kommunalpolitik einbringen zu können, gegebenenfalls muss über Ersatzregelungen/Alternativen nachgedacht werden.
- Zurzeit werden Interessenten gesucht, die als Betreuer/Ansprechpartner für die diesen Kinder- und Jugendbeirat fungieren würden (Aufruf auf Kirchspielhomepage, in Medelbyer Schnack und in Kirchspielzeitung). Dieser Aufruf wird in der Videokonferenz eingeblendet.
- Gemeldet hat sich bisher Dominik Jensen.
- Gewünscht ist ein Team mit 2 Personen, mindestens eine volljährige Person.
- Sobald Betreuer gefunden wurden, soll ein Aufruf an Jugendliche starten, wer sich zur Wahl stellen möchte.
- Überlegung, ob und wie genau Anbindung an eine Gemeinde möglich ist. Osterby hatte sich angeboten, die Aufgabe zu übernehmen. Zu klären ist, ob das rechtlich so möglich ist, dass dann über Osterby auch die Kinder und Jugendlichen aus den anderen Gemeinden vertreten sind. Im Idealfall soll ein Mitglied aus jeder Gemeinde im Beirat vertreten sein.
- Gudrun Lemke und Julia Christiansen hatten eine Videokonferenz mit der Betreuerin des Jugendbeirats aus Großenwiehe. Sie erhielten freundlicherweise die Geschäftsordnung für diesen Beirat aus Großenwiehe als mögliche Vorlage für die Gründung eines Beirats im Kirchspiel.
- Es wurde diskutiert, ob die Anliegen der Kinder durch den OKR begleitet werden könnten und sollten. Zu klären ist, wie genau das aussehen könnte.

- Als Alternative zum klassischen Beirat wurde vorgeschlagen, in jeder Gemeinde einen Gemeindevertreter als Ansprechpartner für die Kinder- und Jugendlichen zu stellen, der dann ihre Interessen in den Gemeindevertretersitzungen vorträgt und vertritt.
- Zur Klärung der offenen Fragen (wie genau der Rahmen für den Kinder- und Jugendbeirat aussehen soll) soll eine Bürgermeisterrunde einberufen werden.
- Leider waren kaum Jugendliche da, um weiter über den von ihnen gewünschten Beirat zu reden.

### **Gründung einer Art Förderverein**

- Denkbar ist eine Anbindung an den OKR, hier gibt es schon eine Sparte „Jugendarbeit“ innerhalb des Vereins mit eigenem, separatem Bankkonto.
- Der Förderverein soll nicht (wie der Kinder- und Jugendbeirat) nur politischen Zwecken dienen.
- Könnte hierdurch auch die Miete für einen Jugendraum gezahlt werden?
- Der Förderverein sollte die Koordinierung übernehmen, wo die ganzen Vereine mitwirken.
- Der genaue Zweck ist noch zu klären.

### **Jugendraum Selfmade-Spielplatz & Skaterbahn**

- Es wurde noch keine Lösung gefunden. Die Anliegen wurden aber an die Bürgermeister herangetragen.
- Freya Lorenzen merkt an, dass besonders der Jugendraum ein dringlicher Punkt ist, da sonst der Jugendtreff nicht mehr stattfinden kann.
- Es wird kurz diskutiert, ob der Bildungscampus eine Übergangslösung sein könnte. Schwierig, weil dort nichts gelagert werden kann. Ein paar Treffen, für die kein Equipment benötigt wird, wären aber als Notlösung denkbar.
- Es kommt die Frage auf, was genau für ein Raum gesucht wird. Wäre eine Miete im Budget? Wer würde für die Miete aufkommen? Die Gemeinden?
- Die Frage kam auf, ob in Weesby im Dorfgemeinschaftshaus Platz wäre.
- Könnte es eine Container-Lösung geben?
- Auch diese Themen, besonders der Jugendraum sollen in der nächsten Bürgermeisterrunde beraten werden.

### **Bürgerbusfahrten ins Schwimmbad**

- Der Bürgerbus hat zugesagt, solche Fahrten im Sommer anzubieten.

### **Mitarbeit stärken**

- Wichtiges Thema für die Zukunft: Wie können Eltern und Kinder/Jugendliche zur Mitarbeit animiert werden?
- Es wird angemerkt, dass es jetzt mit Corona schwieriger sei als sonst. Viele hätten keine Zeit (neben Homeschooling und Beruf) noch aktiv eine Aufgabe zu übernehmen. Leute ohne Aktionen und persönlichen Kontakt zu motivieren sei schwer.
- Im Moment würden vielen auch die Ideen fehlen, wie man sich einbringen kann, da nichts stattfinden darf.
- Es wird überlegt, inwieweit man bereits aktive Vereine einbringen kann, die Jugendarbeit zu unterstützen (z.B. Dartclub, Pfadfinder, Jugendfeuerwehr).
- Eva Johannsen schlägt vor, Herrn Fechner (Pfadfinder) anzusprechen.
- Es wurde sich gewünscht, dass Dominik Jensen sich unter den Jugendlichen umhört, wer Lust hat mitzuarbeiten.
- Neue Familien im Kirchspiel sollen miteingebracht werden.
- Kinder, die noch nicht alt genug sind, sollen durch Eltern vertreten werden.

### **Sonstiges/Ideen/Diskussion**

- Es soll noch ein weiteres treffen zwischen Freya Lorenzen, Gudrun Lemke und Julia Christiansen geben, nach der Bürgermeisterrunde, um sich konkreter mit dem Förderverein und der Geschäftsordnung zu befassen.
- Gudrun Lemke wollte heute eigentlich mit Jugendlichen über mögliche Aktivitäten sprechen, die sie für sich organisieren könnten (z. B. Schnitzeljagd). Leider war hierfür niemand in der Konferenz.
- Die Corona-Zeit soll genutzt werden, um die angesprochenen Strukturen voranzutreiben, damit nach Corona dann die praktische Kinder- und Jugendarbeit erweitert werden kann.

**Das nächste Treffen der AG Kinder- und Jugendarbeit im Kirchspiel findet am 19.05.2021 um 18:00 Uhr in der Jardelunder Dorfhalle oder als Videokonferenz statt.**